

## Schaafheim auf dem 9. Längengrad

Der 9. Längengrad östlich Greenwich verläuft durch Deutschland. Auf ihm liegen von Nord nach Süd gesehen die Städte Husum, Porta Westfalica, Bad Meinberg, Arolsen, Hanau, Michelstadt, Eberbach, Leonberg, Sindelfingen und Stockach.

Zwischen Hanau und Michelstadt liegt Schaafheim auf dem 9. Längengrad. Durch Schaafheim verläuft er von Nord nach Süd auf folgender Strecke:

- Zuerst durch die Werkhalle der Firma Marmor-Zahn am Industriering;
- dann genau durch den Eingang des Netto-Marktes an der Babenhäuser Straße;
- dann kreuzt er die Babenhäuser Straße und läuft durch die Waldecke an der Lops,
- überquert den Heimatring bei der Stichstraße zum Waldrand (ehemals „Schwarzes Loch“),
- danach die Feldstraße genau durch das Vereinsheim des FC Viktoria,
- sodann die Langstädter Straße am Kindergarten.
- Weiter geht es schräg über die Schultreppe zur Waldstraße und über den Frankenweg;
- an der Spitze des Fasanenpfads quert er den Schlierbacher Weg.
-  Hier hat der Heimat- und Geschichtsverein eine Holzsäule aufgestellt, die den genauen Verlauf markiert (siehe Übersichtskarte auf der nächsten Seite).
- An der Spitze der Mozartstraße quert er den Lenkeweg bei den landwirtschaftlichen Anwesen Breitwieser und Roth.
- Der Tannenhof mit der Straußenfarm liegt haarscharf westlich des 9. Längengrads.





## Die Erde als Weltkugel

Die Erde ist annähernd eine Kugel – an beiden Polen etwas abgeplattet (Ellipsoid). Der Durchmesser zwischen den Polen beträgt 12.713,8 km, am Äquator 12.756,8 km. In gleichweitem Abstand von Pol zu Pol umspannt ein gedachter Kreis, der Äquator, die Erde, dessen Mittelpunkt im Erdinneren liegt. Er teilt die Erde in eine nördliche und eine südliche Halbkugel. Seine Länge beträgt 40.075,017 km. Die Erde bewegt sich um ihre Achse von Westen nach Osten. Wir nennen diese Bewegung „Erdrotation“. Dadurch ergibt sich der Wechsel von Tag und Nacht und die Bestimmung der Zeit. Im Zeitraum eines Jahres bewegt sich die Erde um die Sonne von West nach Ost. Diese Bewegung nennen wir „Erdrevolution“. Sie legt im Laufe eines Jahres rund 936.000.000 km zurück. Die Erdachse bildet mit der Ebene der Erdbahn einen Winkel von  $66,56^\circ$  und bleibt während der Bewegung der Erde um die Sonne immer in der gleichen Lage. Die Sonne bewegt sich in einer bestimmten Bahn im Weltall. Durch die verschiedenen Stellungen der Sonne zur Erde im Laufe eines Jahres treffen die Sonnenstrahlen in unterschiedlichen Winkeln auf die Erdoberfläche. So entstehen die Jahreszeiten Frühling, Sommer, Herbst und Winter.

## Die geographische Gradeinteilung

Um sich auf der Erdoberfläche zurechtfinden zu können, hat man sie mit einem Gradnetz überzogen. Durch die Lage der beiden Pole und die Lage des Äquators schneidet sich das Gradnetz rechtwinklig.

### Die Breitengrade

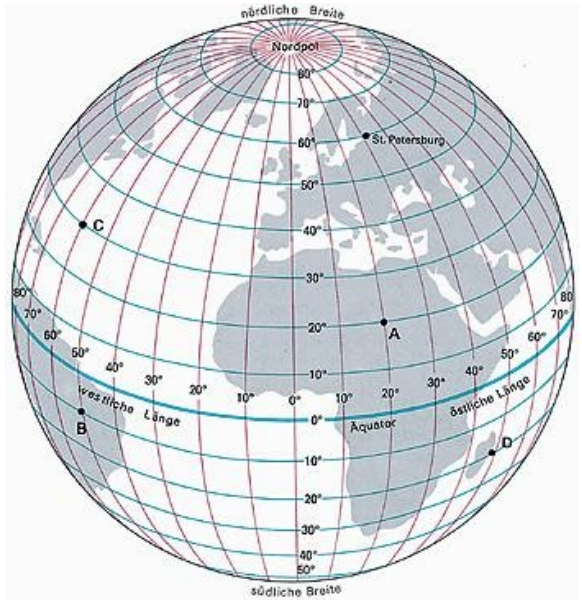
Die parallel zum Äquator gelegten Kreise nennt man Breitengrade. Diese sind Vollkreise. Sie laufen im gleichen Abstand parallel zum Äquator und werden nach Norden und Süden zu immer kleiner.

Der Breitengrad 0 ist der Äquator, der 180 Breitengrade in 90 nördliche und 90 südliche teilt, wovon jeweils der 90. Breitengrad Nord oder Süd zugleich der Nord- oder Südpol ist. Die Breitengrade laufen parallel und sind 111 km voneinander entfernt. (Umfang des Äquators etwa 40 000 km : 360 = etwa 111 km.) Der 60. Teil eines Grades heißt Breitenminute. Die Breitenminute hat 60 Breitensekunden. Eine Breitenminute =  $111 \text{ km} : 60 = 1,85 \text{ km} = 1 \text{ Seemeile}$ . Eine Breitensekunde =  $1850 \text{ Meter} : 60 = 31 \text{ Meter}$ .

### Die Längengrade oder Meridiane

Die von Pol zu Pol gelegten Gradkreise nennt man Längengrade oder Meridiane. Die Längengrade laufen im Norden und Süden in einem Punkt, dem Nord- oder Südpol, zusammen. Die Längengrade sind am Äquator ebenfalls 111 km voneinander entfernt. Wir haben insgesamt 360 Längengrade, die von Pol zu Pol verlaufen. Jeder von ihnen bildet einen Halbkreis.

Diese beiden Kreissysteme bilden die Grundlage für die Vermessung der Erde und für das geographische Koordinatensystem. Die Längen- und Breitengradeinteilung ist international einheitlich festgelegt.

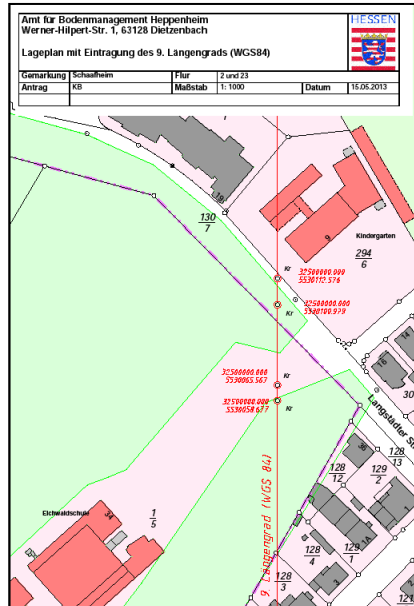


Quelle: Geographie Infothek,  
Verlag: Klett

## Der Nullmeridian

Auf einer internationalen Konferenz in Paris wurde im Jahre 1911 der Meridian von Greenwich (Hauptsternwarte in einem Stadtteil Londons) zum Nullmeridian bestimmt. Die Zählung erfolgt vom Nullmeridian bis 180 Grad östlicher Länge und 180 Grad westlicher Länge von Greenwich.

**Demzufolge liegt Schaaflheim „9 Grad östlich Greenwich“.**



Mitarbeiter des Amtes für Bodenmanagement Heppenheim haben den Verlauf des 9. Längengrads in Schaaflheim in der Langstädter Straße genau eingemessen.

Herausgegeben vom  
**HEIMAT- UND GESICHTSVEREIN SCHAAFLHEIM E.V.**  
Zusammengestellt von Eicke Meyer  
Dank an Wolfgang Landrock für die Initiative  
Die Serie wird fortgesetzt